



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz
– Prof. Dr. Michael Matheus –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508
E-mail: igl@mail.uni-mainz.de
den 2.10.2000

An die Mitglieder und Freunde
des Instituts für Geschichtliche
Landeskunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Institut für Geschichtliche Landeskunde entwickelt sich vor allem durch Ihre Mithilfe in erfreulichem Maße weiter. Inzwischen haben wir die Marke von 650 Mitgliedern überschritten. Wir freuen uns über den regen Zuspruch, der uns in unseren Aktivitäten bestärkt. Im folgenden möchte ich Sie über die Arbeit des Instituts informieren und auf die nächsten Veranstaltungen hinweisen.

Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 20. Oktober 2000 um 17.00 Uhr findet im Mainzer Rathaus unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. (siehe Tagesordnung)

Kolloquium

Mainzer Kolloquium: Aus Forschung und Lehre – Bausteine zur Mainzer Stadtgeschichte
Am 27./28. Oktober 2000 findet im Haus am Dom das Mainzer Kolloquium „Aus Forschung und Lehre – Bausteine zur Mainzer Stadtgeschichte“ statt. Das Programm entnehmen Sie bitte dem beigefügten Falblatt. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.igl.uni-mainz.de.

Neues Projekt „Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs“ (Leitung: Prof. Dr. Michael Matheus, Bearbeitung: Dr. Hedwig Brüchert, unter Mitarbeit von Kerstin Kersandt)

Im Jahr 1944 waren im Deutschen Reich über sieben Millionen ausländische Zivilarbeitskräfte und Kriegsgefangene eingesetzt. Ein großer Teil von ihnen war zwangsweise aus ihrer Heimat nach Deutschland verschleppt worden. Zwangsarbeitskräfte waren in der Industrie und in Kleinbetrieben, in der Landwirtschaft, in Privathaushalten, in Staatsbetrieben und in kommunalen Verwaltungen in allen Regionen Deutschlands in Stadt und Land beschäftigt. Auch im Raum Mainz/Wiesbaden und in den verschiedenen Regionen des heutigen Landes Rheinland-Pfalz wurde die Kriegswirtschaft mit Hilfe von vielen Tausenden von Zwangsarbeitskräften in Gang gehalten.

In einem mehrstufigen Forschungsprojekt, das vom Institut für Geschichtliche Landeskunde in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar (Arbeitsbereich III) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt wird, soll zunächst der Einsatz von Zwangsarbeitskräften in Wiesbaden erforscht werden. Untersuchungen zur speziellen Situation von Zwangsarbeiterinnen und ihren Kindern sowie zur Zwangsarbeit im Großraum Mainz werden sich anschließen. Geplant ist außerdem – in Kooperation mit anderen Einrichtungen – die Präsentation von Forschungsergebnissen aus ganz Rheinland-Pfalz auf der Instituts-Homepage im Internet.

CD-ROM „2000 Jahre Mainz“

Die Arbeiten an der CD-ROM „2000 Jahre Mainz“ stehen kurz vor dem Abschluss. Erstmals wird die Geschichte der Stadt digital dargestellt. Die CD-ROM enthält zahlreiche Filmausschnitte und Musikstücke sowie Hunderte von Bildern zu allen Abschnitten der Mainzer Stadtgeschichte. Sie wird für DM 39,- erhältlich sein, Mitglieder können sie für DM 20,- erwerben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.

Eine erste Vorstellung ist im Rahmen des Kolloquiums „Aus Forschung und Lehre – Bausteine zur Mainzer Stadtgeschichte“ am 20. Oktober vorgesehen (siehe beigefügtes Faltblatt). Die offizielle Präsentation wird voraussichtlich Anfang Dezember in Mainz stattfinden. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Publikationen

Landesgeschichte und Historische Demographie. Hrsg. **Michael Matheus, Walter G. Rödel**. Stuttgart: Steiner 2000 (Geschichtliche Landeskunde. 50), 184 Seiten, geb. DM 78,- (für Mitglieder DM 39,-). Mitglieder können auch alle anderen Bände der Geschichtlichen Landeskunde ab Band 42 in einer limitierten Sonderauflage zu einem reduzierten Preis erwerben, solange der Vorrat reicht.

Georg Drenda: Zentralisierung. Probleme der Vokalentwicklung im Westmitteldeutschen. Stuttgart: Steiner 2000 (Mainzer Studien zur Sprach- und Volksforschung. 23), 203 Seiten, DM 86,-

Newsletter per E-Mail

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an igl@mail.uni-mainz.de. Sie erhalten den News-Letter kostenlos.

Mitgliederbeiträge

Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag für 2000 noch nicht bezahlt haben, diesen in den nächsten Wochen zu überweisen. Bitte geben Sie immer Ihren Namen bzw. die Institution an, damit wir die Beitragszahlungen korrekt zuordnen können.

Wir möchten Sie noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an.

Folgende Bestätigung ist in Verbindung mit dem Einzahlungs- bzw. Lastschrift-Abschnitt zur Vorlage beim Finanzamt bestimmt

Bestätigung

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. dient gemäß Bescheid des Finanzamtes Mainz-Mitte vom 18.03.1998, Gem. Nr.: 26.2403, wissenschaftlichen Zwecken und ist als gemeinnützig anerkannt.

Wir sind berechtigt, für Spenden Spendenbestätigungen auszustellen, wenn die zugewendeten Beträge ausdrücklich zur Förderung der satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden abziehbar.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes



Beilagen: Programm des Mainzer Kolloquiums, Werbezettel Steiner Verlag

Wir möchten auf drei Vorträge hinweisen:

21. November 2000, 18.00-20.00 Uhr, Universität, Philosophicum, Hörsaal P 101

Dr. John Henderson: Plague, Putrefaction and the Body of the Poor in Early Modern Florence.

23. Januar 2001, 18.00-20.00 Uhr, Universität, Philosophicum, Hörsaal P 101

Dr. Enno Bünz: Die Residenzen der Mainzer Erzbischöfe.

6. Februar 2001, 18.00-20.00 Uhr, Universität, Philosophicum, Hörsaal P 101

Prof. Dr. Richard Hodges: Deconstructing San Vincenzo: archaeology and history of Carolingian Europe in the 21st century.

Mitgliederversammlung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde

Ort: Rathaus der Stadt Mainz. Den Hinweis auf den Raum entnehmen Sie bitte der Tafel im Foyer des Rathauses.

Beginn: 17.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorsitzenden über die Tätigkeit des Instituts (Abteilung I: Prof. Matheus, Abteilung II: Prof. Kleiber/Prof. Bellmann)
2. Geschäfts- und Kassenbericht 1997-1999
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates (evtl. Satzungsänderung)
7. Bestellung von Rechnungsprüfern
8. Verschiedenes



Redaktion: Dr. Elmar Rettinger, Institut für Geschichtliche Landeskunde
Technische Realisierung: Peter Eulberg, Woberg&Thesen
Designberatung: SWR

Mit Unterstützung des SWR und der Stadt Mainz sowie zahlreicher weiterer Institutionen

Wollten Sie schon immer einmal einen Rundblick über Mainz vom Westturm des Domes aus genießen? Möchten Sie einen virtuellen Flug über das römische Legionslager unternehmen und dem römischen Feldherrn Drusus Fragen stellen? Wollen Sie erfahren, woher die Mainzer Straßennamen kommen? Würden Sie gerne die Orgel in der Augustinerkirche hören? Oder möchten Sie den Original-Wochenschaubericht über den Besuch General De Gaulles in Mainz im Jahre 1945 sehen?

Dies alles und noch weit mehr bietet die CD-ROM „2000 Jahre Mainz“.

Die am Institut für Geschichtliche Landeskunde von einer Gruppe von HistorikerInnen erarbeitete CD-ROM umfasst umfangreiche Informationen: Sie enthält Hunderte von Bildern, zahlreiche Tondokumente und Filme sowie Texte zu allen Abschnitten der Mainzer Stadtgeschichte von den Römern bis heute.

Die CD-ROM bietet übersichtlich gegliedert verschiedene Möglichkeiten, die historischen Inhalte zu erschließen: **Thematische Rundgänge** führen durch das Wesentliche eines Themas, **Stadtpläne** ermöglichen das „Anklicken“ einzelner Sehenswürdigkeiten und eine **Zeitleiste** gibt einen chronologischen Überblick über die Stadtgeschichte.

Darüber hinaus kann die CD-ROM auch als Nachschlagewerk genutzt werden. Sie enthält z.B. die Biographien aller Mainzer Bischöfe und Erzbischöfe sowie zahlreicher weiterer Persönlichkeiten der Stadt. Eine über 1200 Titel umfassende Bibliographie ermöglicht das Weiterlesen. Die CD-ROM ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

1. **Römische Zeit.** "Castrum" und "Civitas" – Lager und Stadt.
2. **Kirchen, Stifte und Klöster.** "Sancta Sedes Moguntiae" – Heiliger Stuhl zu Mainz.
3. **Erzbischof und Reichsfürst.** Der Streit um das Krönungsrecht im Mittelalter.
4. **Gutenberg und seine Zeit.** Wirtschaftlicher Niedergang und technische Innovation.
5. **Barocke Residenz. Mainz** – "Central-Ort" des Reiches.
6. **Franzosen in Mainz 1792-1814.** Revolution und Reform.
7. **1848er Revolution.** "Wir schwören für die Freiheit zu leben und zu sterben!"
8. **Nationalsozialismus 1933-1945.** Entmündigung und Zerstörung.
9. **Nachkriegszeit.** Wieder erstanden aus den Trümmern.
10. **1000 Jahre Mainzer Juden.** Blütezeit und Holocaust.
11. **Fastnacht.** Narren und Revolutionäre.
12. **Bevölkerung und Stadtentwicklung.** Die Mainzer und ihre Stadt.
13. **Universität.** "Ut omnes unum sint!"
14. **Wirtschaftsleben im Wandel.** Provinzialität und Internationalität.
15. **Straßennamen und ihre Herkunft.** Von der Adlergasse bis zum Zuckerberg.
16. **Mainz in der Musikgeschichte.** Von Frauenlob bis Peter Cornelius.

Systemvoraussetzungen:

Prozessor: mindestens iP 166 oder Gleichwertiges, empfohlen ab iP 266 oder PowerPC; Speicher: ab 32 MB (empfohlen 64 MB); CD-Laufwerk: 8-fach (empfohlen 12); Windows 95/98/NT, MacOS ab 7.7 (empfohlen 8.0); Graphik- und Soundkarte.

Die CD-ROM wird Anfang Dezember für DM 39,- erhältlich sein, Mitglieder können sie für DM 20,- erwerben.

Weitere Informationen: Institut für Geschichtliche Landeskunde oder <http://www.igl.uni-mainz.de>